

WIENER  
SYMPHONIKER

AUFBRUCH:  
SAISON  
20-21



Die kommende 120. Spielzeit der Wiener Symphoniker steht als erste Amtszeit des neuen Chefdirigenten Andrés Orozco-Estrada gleichermaßen im Zeichen von Neuaufbruch und Rückbesinnung auf die historischen Wurzeln des 1900 zu Beginn der Wiener Moderne ins Leben gerufenen Klangkörpers. Aus diesem faszinierenden Erbe werden die Wiener Symphoniker ab der Saison 2020–21 verstärkt schöpfen, sind sie doch für die zwischen Spätromantik und Moderne changierende Klangkultur der Jahrhundertwende geradezu prädestiniert: So haben die Wiener Symphoniker in ihrer Frühphase viele der Hauptwerke der Wiener Moderne uraufgeführt und die wichtigsten heimischen und europäischen Vertreter einem breiten Publikum nähergebracht. Inspiriert hat die Gründungsepoche des Orchesters auch seinen neuen, von der Wiener Design Studio „seite zwei“ entwickelten visuellen Markenauftritt.

Mit dem Antrittskonzert des neuen Chefdirigenten Andrés Orozco-Estrada steht ein Höhepunkt gleich zu Beginn der Saison. Die dabei auf dem Programm stehende Tondichtung „Ein Heldenleben“ verweist auf einen weiteren programmatischen Schwerpunkt der Wiener Symphoniker in der Spielzeit 2020–21. So wird sich Andrés Orozco-Estrada in seiner ersten Saison als neuer Chefdirigent verstärkt den großen Orchesterwerken Richard Strauss' zuwenden. Neben dem „Heldenleben“ stehen bei späteren Gelegenheiten auch die Tondichtung „Don Juan“ und die „Rosenkavalier-Suite“ auf dem Programm.

Ein Gegenpol zu der expressiven Klangwelt von Spätromantik und Moderne findet sich in einem weiteren Schwerpunkt der Saison 2020–21: Mit der Hinwendung zur Musik Joseph Haydns spüren die Wiener Symphoniker und Andrés Orozco-Estrada den Feinheiten und der delikaten Transparenz der Wiener Klassik nach. Den Auftakt macht die Darbietung des Oratoriums „Die Schöpfung“ im Oktober 2020, und zum Ausklang der Saison ist acht Monate später Haydns 101. Symphonie mit dem Beinamen „Die Uhr“ zu erleben. Dazwischen bekommt das Publikum bei einem neuen, von Andrés Orozco-Estrada moderierten Format „Hauskonzerte“ die Möglichkeit die Arbeit der Musikerinnen und Musiker hautnah nachzuvollziehen.

Die partizipativen „Hauskonzerte“ gesellen sich zu einer Reihe etablierter Konzertformate, mit denen die Wiener Symphoniker für mitreißende und außergewöhnliche Musikerlebnisse in ungewöhnlichem Rahmen sorgen. So wird es in der Saison 2020–21 wieder die Möglichkeit geben, bei „Im Klang“ mitten im Orchester Platz zu nehmen, und auch die kurz-knackigen 19:00-Konzerte „WienerSymphoniker@7“, bei denen auf einen konventionellen ersten Teil ein entspannter und intimer Konzertausklang folgt, finden eine Fortsetzung. Im Juni 2021 schließlich lädt das Orchester gemeinsam mit seinem Chefdirigenten zu einem sommerlichen Proms-Konzert, bei dem sich der Große Saal des Wiener Konzerthauses in die Londoner Royal-Albert-Hall wandelt.

Mit über 100 Auftritten in ihrer Heimatstadt bilden die Wiener Symphoniker auch in der kommenden Saison wieder das Fundament des symphonischen Lebens der Musikstadt Wien. Neben den Auftritten in den etablierten Konzertorten im Wiener Konzerthaus, dem Musikverein und dem Theater an der Wien sind die Musikerinnen und Musiker im Rahmen des WIR SIND WIEN.FESTIVAL an 23 aufeinanderfolgenden Tagen im Juni 2021 auch dezentral an ungewöhnlichen Orten in den 23 Wiener Gemeindebezirken zu erleben. Außerdem wird das Orchester wieder die großen populären Open-Air-Konzerte am Heldenplatz zum „Fest der Freude“ am 8. Mai und das schon traditionelle Sommer-Open-Air im MQ spielen. Rund 70 Konzerte und Opernaufführungen im restlichen Österreich und auf internationalen Bühnen in Deutschland, der Schweiz, China, Japan und Südkorea zeugen von der großen Nachfrage nach dem zeitgemäßen Wiener Klang des Orchesters weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Neben den von der Gesellschaft der Musikfreunde veranstalteten Zyklen im Musikverein, den Auftritten als Opernorchester im Theater an der Wien und als Orchestra in Residence der Bregenzer Festspiele bieten die Wiener Symphoniker auch in diesem Jahr wieder eigene Zyklen in Kooperation mit der Wiener Konzerthausgesellschaft an. Neben dem Zyklus „Wiener Symphoniker“ finden die erfolgreichen „Matineen“ mit Barbara Rett, die 19:00-Konzerte „Wienersymphoniker@7“, sowie die feierlichen „Festkonzerte“ ihre Fortsetzung. Die erfolgreiche Musikvermittlungsreihe „Vorhören!“, die Konzerterlebnisse für die ganze Familie bietet, wird ebenso fortgeführt wie das etablierte „Kammermusik-Fest“, bei dem Musikerinnen und Musiker der Wiener Symphoniker im intimen kammermusikalischen Rahmen zu erleben sind.

Alle Abonnements der Wiener Symphoniker sind ab sofort im Verkauf und können über das Ticket- und Service-Center des Wiener Konzerthauses unter 01/242002 und die Website [www.wienersymphoniker.at](http://www.wienersymphoniker.at) gebucht werden, wo auch weitere Details zu den Programmen zu finden sind.

Die Saisonbroschüre findet sich online unter [www.wienersymphoniker.at/de/saison-2020-21](http://www.wienersymphoniker.at/de/saison-2020-21) und kann bei Interesse unter [office@wienersymphoniker.at](mailto:office@wienersymphoniker.at) bestellt werden. Auf Grund der aktuellen Situation wird es bei der postalischen Zusendung leider zu Verzögerungen kommen.



DAFFINGERSTRASSE 4 / DG, 1030 WIEN / AUSTRIA  
+43 (0)1 / 58979-0 / FAX -54, [OFFICE@WIENERSYMPHONIKER.AT](mailto:OFFICE@WIENERSYMPHONIKER.AT)  
WIENERSYMPHONIKER.AT

PRESSEKONTAKT  
[PRESSE@WIENERSYMPHONIKER.AT](mailto:PRESSE@WIENERSYMPHONIKER.AT)  
+43 (0)1 / 58979-15